

Niederschrift

über die 21. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Rothenditmold
am **Donnerstag, 8. Februar 2018, 19:00 Uhr**
im Haus der Zukunft, Kassel

26. Februar 2018

1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Hans Roth, Ortsvorsteher, AUF Kassel
Norbert Hornemann, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Kordula Wyrwich, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos
Daniel Aleksic, Mitglied, SPD
Beate Burmester, Mitglied, parteilos
Renia Hornemann, Mitglied, CDU
Karl Röhr, Mitglied, AUF Kassel

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Stephen Ekokobe Awung, Vertreter des Ausländerbeirates
Eddy Duru, Vertreter des Ausländerbeirates
Violetta Bock, Stadtverordnete im Stadtteil, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter im Stadtteil, Kasseler Linke
Eva Koch, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne
Heidemarie Reimann, Stadtteilbeauftragte, SPD

Schriftführung

Michael Schwab

Entschuldigt:

Jasmin Fuhrmann, Mitglied, AUF Kassel

Magistrat/Verwaltung

Anne Kirschbaum, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Weitere Teilnehmer/-innen

Herr Schleiff, HHS Planer und Architekten AG
Tobias Kröck, Schulleitung Valentin-Traudt-Schule
Frank Wößner, Schulelternbeirat Valentin-Traudt-Schule

Tagesordnung:

1. IWES Fraunhofer Institut
2. Tempo 30 zur Sicherheit und Lärmreduzierung in der Wolfhager Straße

3. Sauberhaftes Rothenditmold 2018
4. Vorschläge zur Benennung von Jugendschöffinnen und Jugendschöffen
5. Rückblick auf die Ortsbeiratsarbeit 2017 und Schwerpunktthemen für 2018
6. Mitteilungen

2 von 6

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgersprechstunde statt.

1. IWES Fraunhofer Institut

Der Ortsvorsteher führt in das Thema ein. Anschließend stellt Herr Schleiff vom der „HHS Planer und Architekten AG“ die Planungen vor und beantwortet Fragen. Das Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik IEE am Kulturbahnhof grenzt an die Schillerstraße im Stadtteil Rothenditmold und liegt im Programmgebiet „Soziale Stadt Rothenditmold“. Im 1. Bauabschnitt investiert Fraunhofer ca. 60 Mio. Euro. Der Bau ist so konzipiert, dass er zu einem späteren Zeitpunkt erweitert werden kann. 350 Menschen werden hier forschen und arbeiten.

2. Tempo 30 zur Sicherheit und Lärmreduzierung in der Wolfhager Straße

Der Ortsvorsteher erläutert zunächst anhand zweier Grafiken die Unfallstatistik der letzten zehn Jahre sowie die Lärmkartierung der Wolfhager Straße im Bereich Rothenditmold. Durch eine Änderung der Verwaltungsvorschrift der Straßenverkehrsordnung zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit ist es jetzt möglich, unter bestimmten Voraussetzungen Tempo 30 auch auf Bundesstraßen auf einer Länge von bis zu 300 Metern einzuführen.

An der Wolfhager Straße sind hierfür alle wesentlichen Merkmale erfüllt. Tempo 30 bringt einen zusätzlichen Sicherheitsgewinn für die 630 Schülerinnen und Schüler der Valentin-Traudt-Schule, die einen direkten Zugang zur Wolfhager Straße hat. Es gibt hier einen starken Bring- und Abholverkehr und einen starken Parksuchverkehr auf beiden Straßenseiten. Auf dem schmalen Bürgersteig vor der Schule kommt es am Fußgängerüberweg beidseitig regelmäßig zur Pulkbildung.

Der Bürgersteig auf der stadtauswärtigen Seite zwischen Heußnerstraße und Gelnhäuser Straße ist Schulweg und Weg zum Hort Rothenditmold. Auch das Familienzentrum des Kinderschutzbundes hat hier seinen Sitz.

Im beantragten Bereich zur Beschränkung der Geschwindigkeit aus Sicherheitsgründen liegen beidseitig die KVG-Haltestellen „Engelhardstraße“ und „Brandaustraße – Technikmuseum“ – letztere mit Busstopp auf der Fahrbahn, weshalb die Tempobeschränkung keine negativen Auswirkungen auf den Taktfahrplan des ÖPNV hat. Vor und hinter den Haltestellen kommt es regelmäßig zu gefährlichen Versuchen von Fußgängern, die Fahrbahn zu überqueren. Die drei vorhandenen Fußgängerüberwege mit Lichtzeichenanlage bringen leider nicht den gewünschten Sicherheitsgewinn. In der Vergangenheit gab es mehrere Unfälle mit Kindern, einen tödlichen Unfall mit einem Erwachsenen und immer wieder Auffahrunfälle.

Neben dem Sicherheitsaspekt ist die Lärmbelastung ein weiterer Grund für die Forderung nach Einführung von Tempo 30. Der Bereich zwischen Heußnerstraße und Brandaustraße gilt wegen der engen und hohen Wohnbebauung als besonders lärmbelastet. Zwischen Brandaustraße und der Mombachbrücke ist der Straßenlärm ebenfalls sehr laut. Deshalb soll als Maßnahmenvorschlag Tempo 30 sowohl tagsüber als auch nachts im Sinne der Lärmaktionsplanung des Landes Hessen für den gesamten Streckenabschnitt von der Gelnhäuser Straße bis zur Mombachbrücke geprüft werden.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Kassel möge prüfen und veranlassen, die Geschwindigkeit auf der B 251/ Wolfhager Straße in beide Richtungen sowohl im der Valentin-Traudt-Schule unmittelbaren Bereich der Valentin-Traudt-Schule aus Gründen des Sicherheitsgewinns zwischen den Einmündungen Gelnhäuser Straße Brandaustraße auf einer Länge von etwa dreihundert Metern als auch aus Lärmschutzgründen im weiteren Verlauf bis zur Mombachbrücke auf Tempo 30 ganztags zu beschränken.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 5 Ja-Stimme(n), 2 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

3. Sauberhaftes Rothenditmold 2018

Erneut soll es in 2018 wieder Aktionstage „Sauberhaftes Rothenditmold“ geben. Zusammen mit den Stadtreinigern gibt es am 3. Mai den sauberhaften Kindertag und am 19. Juni den sauberhaften Schulweg. Übergreifend schlägt der Ortsvorsteher den 21. April von 10 bis 13 Uhr als Aktionstag „Sauberhaftes Rothenditmold“ vor. Treffpunkt ist der Parkplatz Gelnhäuser Straße vor dem KGV Döllbachau. Die Valentin-Traudt-Schule wird sich wieder beteiligen. Weiterhin

sollen Vereine angesprochen werden, ob sie sich ebenfalls beteiligen. Einstimmig unterstützt der Ortsbeirat die Durchführung eines Aktionstags am 21. April.

4 von 6

4. Vorschläge zur Benennung von Jugendschöffinnen und Jugendschöffen

Ende 2018 läuft die fünfjährige Amtszeit der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen aus. Für diese ehrenamtliche Aufgabe können sich Menschen mit deutscher Staatsangehörigkeit zwischen 25 und 69 Jahren und erstem Wohnsitz in Kassel melden. Aus Rothenditmold sind bislang vier Vorschläge/ Bewerbungen eingegangen: Margit Roth, Frank Wößner, Martina Pfaff und Renia Hornemann. Einstimmig schlägt der Ortsbeirat Rothenditmold diese Personen vor. Endgültig entscheidet dann der Jugendhilfeausschuss.

5. Rückblick auf die Ortsbeiratsarbeit 2017 und Schwerpunktthemen für 2018

Im vergangenen Jahr wurden 12 Sitzungen durchgeführt. Wichtige Themen waren das Integrierte Handlungskonzept „Soziale Stadt Rothenditmold“, die Benennung von Flüchtlingsbeauftragten, die Einweihung des Ottokar-Knierim-Platzes, Vorbereitung und Durchführung „700 Jahre Rothenditmold“, Kunst im öffentlichen Raum, Wiederaufnahme der Putztage, Müllprobleme, Blühwiesen, Spielplatz Maibreite und Soccerbox, Verkehrsprobleme (Hessenkolleg, Marburger Straße, Mercedesplatz, Dialog-Display, Drei Brücken), Schulentwicklungsplan.

Schwerpunkte für 2018 sind die prekäre Lage und Raumnot in den Kitas, bei der Jugendarbeit und an der Schule, Kulturhauptstadtbewerbung, Nahmobilität wie Fußweg vom Angersbach zum Tannenwäldchen und Radwegenetz, Ausbau des Netzwerks für Zugewanderte, die Zusammenarbeit mit dem Stadtteilgremium, Workshop Naumburger Straße, Stadtteilentwicklung, Wohnen und bezahlbare Mieten.

6. Mitteilungen

1. Der Stadtgeburtstag Kassel 1105 findet am 18. Februar von 14 bis 17 Uhr in der Marienkirche in Bettenhausen statt. Derzeit ist es offen, ob diese Reihe in Zukunft weitergeführt wird. Falls dies der Fall sein sollte, schlägt der Ortsvorsteher vor, den 1111. Stadtgeburtstag in Rothenditmold auszurichten.
2. Am 9. Januar fand ein Ortstermin zur Fußwegeverbindung zwischen Zierenberger und Naumburger Straße statt. Teilnehmer waren Herr Künzl und Herr Jäger von der GWG sowie der Ortsvorsteher und der stellvertretende Ortsvorsteher. Anlass ist der Vorschlag, auf Höhe der Naumburger Straße 41c einen Durchlass in östliche Richtung unter Ausnutzung des natürlichen Gefälles parallel zur Zierenberger Straße für Besucher der Kita Zierenberger Straße und

- für Kunden von Edeka und Lidl zu schaffen. Dadurch könnte ein Umweg von 500 Metern eingespart werden. Zudem gab es erste Gespräche mit dem Eigentümer, Prof. Bieling, der GWG und dem Amt für Stadtplanung.
3. Schreiben der KVG vom 13. Dezember 2017 betr. Liniennetzreform (Buslinien 12 und 16).
 4. Am 15. Februar findet um 18 Uhr im Bürgertreff Engelhard 7 unter Federführung des Stadtteilmanagements ein Ideenworkshop zur Gestaltung des kleinen Platzes Ecke Naumburger Straße/ Wolfhager Straße statt. Er ist für alle Interessierte aus dem Stadtteil offen. Ziel ist es, die wilden Müllablagerungen in diesem Bereich in den Griff zu bekommen und den Eingangsbereich des Stadtteils dauerhaft schöner und identitätsstiftend zu gestalten.
 5. Antwortschreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts betr. Radweg Unterstadtbahnhof.
 6. Die Charta für Baukultur ist mittlerweile verabschiedet und kann auf der Website der Stadt Kassel heruntergeladen werden.
 7. Stadtplan der Erinnerung für Opfer der NS-Gewalt.
 8. Der Wohnungsmarktbericht für Kassel 2017 kann beim Ortsvorsteher ausgeliehen werden; außerdem ist er auf der Website der Stadt Kassel zu finden.
 9. Flyer der Friedhofsverwaltung (Führungen und Veranstaltungen auf dem Kasseler Hauptfriedhof).
 10. Am 4. Juni läuft die Amtszeit der Schiedsperson ab. Herr Weber hat seine Bereitschaft erklärt, weiterhin zur Verfügung zu stehen. Die Wiederwahl wird auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung gesetzt.
 11. Im Dezember hat das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt auf Höhe des Hauses Maybachstraße 4 das Verkehrsschild „Sackgasse – keine Wendemöglichkeit für Lkw“ aufgestellt.
 12. Der Brückenersatzbau in der Döllbachaue ist im Januar fertiggestellt worden.
 13. In der Ziegenhainer Straße konnte die erste Asphaltdecke noch vor Weihnachten aufgebracht werden. Nach dem Wintereinbruch gehen die Arbeiten weiter.
 14. Mit der Bordsteinanhebung zum Schutz des Gehwegs zwischen Heußnerstraße und Vellmarer Straße wurde begonnen.
 15. Krankheitsbedingt ist das Anne-Frank-Haus seit Ende Januar geschlossen. Die Jugendarbeit im Stadtteil soll auf der Ortsbeiratssitzung am 12. April im Anne-Frank-Haus besprochen werden. Außerdem stellt Jörg Klinkenberg das Projekt „Stromspar-Check“ der Stadt und des Landkreises Kassel vor, das einkommensschwache Haushalte berät, wie Stromkosten eingespart werden können.
 16. Einladung des Evangelischen Forum am Lutherplatz am 28. Februar um 19 Uhr zur Baukultur in den Stadtteilen („Vielfalt und Identitäten stärken“).

Die nächste und 22. Ortsbeiratssitzung findet statt am Donnerstag, 8.3.2018, um 18.00 Uhr in der Cafeteria des Heilhauses gemeinsam mit dem Ortsbeirat Vorderer Westen. Thema ist die Förderung der Nahmobilität. Ziel ist die Formulierung eines gemeinsamen Antrags an den Magistrat der Stadt Kassel, mit dem dieser aufgefordert werden soll, sich um eine Zuwendung der Hessischen Landesregierung nach der neuen Richtlinien zur Förderung der Nahmobilität zu bemühen. Nach dieser Richtlinie können neben investiven Maßnahmen zur Stärkung des Fuß- und Fahrradverkehrs auch entsprechende Planungen und Konzepte sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit Zuschüsse erhalten. 2017 wurden aus diesem Fördertopf 17 Vorhaben mit insgesamt 3,12 Mio. Euro gefördert.

Im Anschluss um 19.30 Uhr findet die 23. Ortsbeiratssitzung der Ortsbeirats Rothenditmold ebenfalls im Heilhaus statt. Tagesordnungspunkte sind unter anderem Stand und weitere Planung Soziale Stadt, Dispositionsmittel für 2018, Nutzungsbedingungen für das Haus der Zukunft und der Vorschlag zur Benennung einer Schiedsperson.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Hans Roth
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer